

LANGZEITPRAKTIKUM

WIRTSCHAFTSMITTELSCHULEN KANTON BERN

Information für Betriebe

Ausgabe 2020



MIT DEM LANGZEITPRAKTIKUM ZUM ANERKANNTEN BERUFSABSCHLUSS

Nach der **Vollzeitschule** von 2 resp. 3 Jahren an den bernischen **Wirtschaftsmittelschulen** führt das **Langzeitpraktikum** zum **Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ Kauffrau/Kaufmann** (mit oder ohne **Berufsmaturitätszeugnis Typus Wirtschaft**).

Steigerung Arbeitsmarktfähigkeit

Als ergänzendes Angebot zur klassischen Berufsbildung bieten die öffentlichen **Wirtschaftsmittelschulen (WMS)** des Kantons Bern die schulisch organisierte Grundbildung (SOG) mit folgenden Modellen an:

- EFZ Kauffrau/Kaufmann mit **Berufsmaturität Typus Wirtschaft (3+1)**
- EFZ Kauffrau/Kaufmann Profil E (2+1 = ohne BM). Dieses Modell bietet einzig die **ESC La Neuveville** an.

Nach der 3- bzw. 2-jährigen **Vollzeitausbildung** an den WMS und 1 Jahr **Langzeitpraktikum** (ohne schulische Unterbrechung) kann den Lernenden das **EFZ Kauffrau/Kaufmann** abgegeben werden. Das Erlangen von **eidgenössisch anerkannten Diplomen** stärkt die **Arbeitsmarktfähigkeit** von **Absolventinnen** und **Absolventen** der **Wirtschaftsmittelschulen**.

Theorie und Praxis rücken näher

Auch während der **Schulausbildung** absolvieren die **Schüler/innen** einen **Praxisteil**:

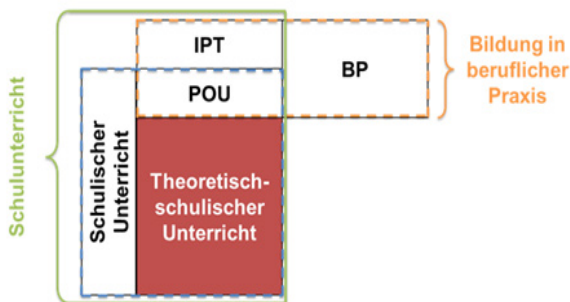


Abbildung 1: Bildung beruflicher Praxis, EHB Zollikofen

IPT = Integrierter Praxisteil

POU = problemorientierter Unterricht

BP = Bildung in beruflicher Praxis (Langzeitpraktikum)

Betriebliche Elemente während des Praktikums

Es braucht während des Langzeitpraktikums betriebliche Elemente, um ein kaufmännisches EFZ zu erlangen.

Lernorte	Langzeitpraktikum 1 Jahr													
	1. Semester							2. Semester						
	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07		
Praktikumsbetrieb (betriebliches leistungszielbezogenes Ausbildungsprogramm)			ALS 5					ALS 6						
			D&A (ÜK-KN)											
			ov-ap (PE2)											
Branche: überbetrieblicher Kurs (ÜK) 6-8 einzelne Tage (gemäss Kursprogramm der Branche)			D&A											
			ov-ap											
Qualifikationsverfahren Berufsprüfung											QV BP			
Diplomübergabe durch Schulen														

Legende

- EFZ: Eigenössisches Fähigkeitszeugnis
- BM: Berufsmaturität
- ÜK: überbetrieblicher Kurs
- ALS: Arbeits- und Lernsituation
- PE: Prozesseinheit
- ÜK-KN: ÜK-Kompetenznachweis
- QV: Qualifikationsverfahren (früher LAP)
- BP: Berufsprüfung = mündliche und schriftliche Prüfung

Branche D&A
 ALS 5 und ALS 6 vom Praktikumsbetrieb durchzuführen
 ÜK-KN, wird im ÜK bewertet

Branche ov-ap
 ALS 5 und ALS 6 vom Praktikumsbetrieb durchzuführen
 PE 2 vom Praktikumsbetrieb durchzuführen. Präsentation im ÜK

Abbildung 2: Ablauf Langzeitpraktikum inkl. QV

Wichtig: Noteneingabeschluss auf DBLAP2 jeweils spätestens bis 15. Mai

Die Basis zur betrieblichen Ausbildung bildet die Lern- und Leistungsdokumentation (LLD) der jeweiligen Branche.

Beteiligte Branchen

Als Ausbildungs- und Prüfungsbranchen beteiligen sich an den Ausbildungsmodellen der bernischen Wirtschaftsmittelschulen Dienstleistung und Administration (D&A), öffentliche Verwaltung (ov-ap), die Banken sowie die Internationale Speditionslogistik.

Alle Ausbildungsrichtungen, welche nicht den Branchen ov-ap, Banken und Internationale Speditionslogistik zugeordnet werden können, schliessen unter der Branche D&A ab.

5 bernische Wirtschaftsmittelschulen – 1 Geschäftsstelle für das Praktikum

Jeweils im August treten die Lernenden im Kanton Bern ins Langzeitpraktikum ein. Die das Praktikum betreffenden Elemente wurden von den bernischen Schulen an die Geschäftsstelle WMS-Praktika delegiert.

Das Praktikumsverhältnis wird mit zwei Verträgen geregelt: Einem Rahmenvertrag zwischen dem Praktikumsbetrieb und der Geschäftsstelle als Vertreterin der Schulen sowie einem von den Behörden zu genehmigenden Praktikumsvertrag (4-fach ausgefertigt), der zwischen dem Praktikumsbetrieb und der/dem Lernenden abgeschlossen wird. Alle ausgefüllten und unterzeichneten Verträge werden an die Geschäftsstelle eingereicht.

Ihr Mehrwert?

Sie profitieren von der abgeschlossenen und fundierten Schulbildung der angehenden Kaufleute. WMS-Lernende arbeiten während eines ganzen Jahres zu 100 % im Betrieb. Diese bringen nebst einem grossen Allgemeinwissen und vertieften Fremdsprachenkenntnissen bereits Praxiserfahrung mit. Junge, motivierte und neugierige Erwachsene beleben Ihren Betrieb. Durch das Praktikum lernen Sie mögliche künftige Mitarbeitende menschlich und fachlich genau kennen. Sie investieren in künftige Fachkräfte, welche der Standort Schweiz unbedingt benötigt. Jeweils im September wird auf der Webseite der Geschäftsstelle eine Stellenplattform für aktuelle Praktikumsplätze im Kanton Bern aufgeschaltet. Für interessierte Firmen ist das Angebot kostenlos.

Aufgabe / Rolle Praktikumsbetriebe

- Geeignete kaufmännische Stelle anbieten
- Betreuung und Begleitung der Lernenden
- Grundlage: LLD, Vorgabe kantonale Behörde bzw. Geschäftsstelle als Vertreterin der Schulen
- Besuch ÜK ermöglichen (6 – 8 Tage/Jahr)
- Branche D&A: Durchführung und Bewertung ALS, Begleitung ÜK-KN
- Branche ov-ap: Durchführung und Bewertung ALS und PE
- Administration rund um das Praktikumsverhältnis: z.B. Personalgewinnung, Rahmen-/Praktikumsvertrag, Lohnzahlung, Arbeitsplatz
- Eintrag der Noten in Datenbank (DBLAP2)
- Übernahme der Kosten für ÜK und LLD von rund CHF 1'500.-

Interesse?

Die Geschäftsstelle WMS-Praktika, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft:
Tel. 031 330 20 11 oder wms.praktika@bwdbern.ch

Weitere aktuelle Infos auf www.wmsbern.ch oder www.ecberne.ch.